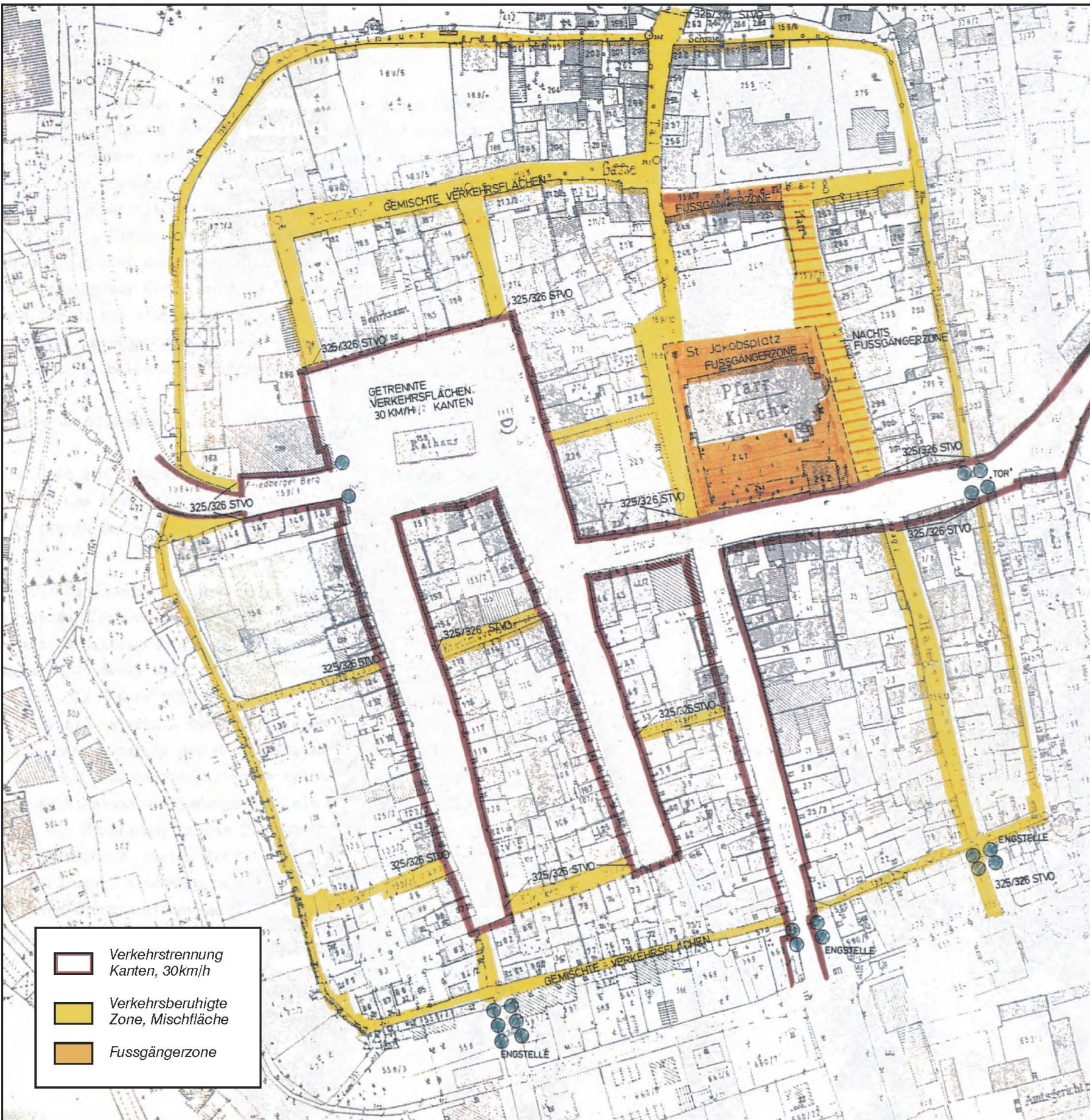


STADT FRIEDBERG – RAHMENPLAN ALTSTADT

OPLA – BÜROGEMEINSCHAFT FÜR ORTSPLANUNG & ARCHITEKTUR



Geplantes Straßennetz, Ingeniurbüro Hyna, 1991



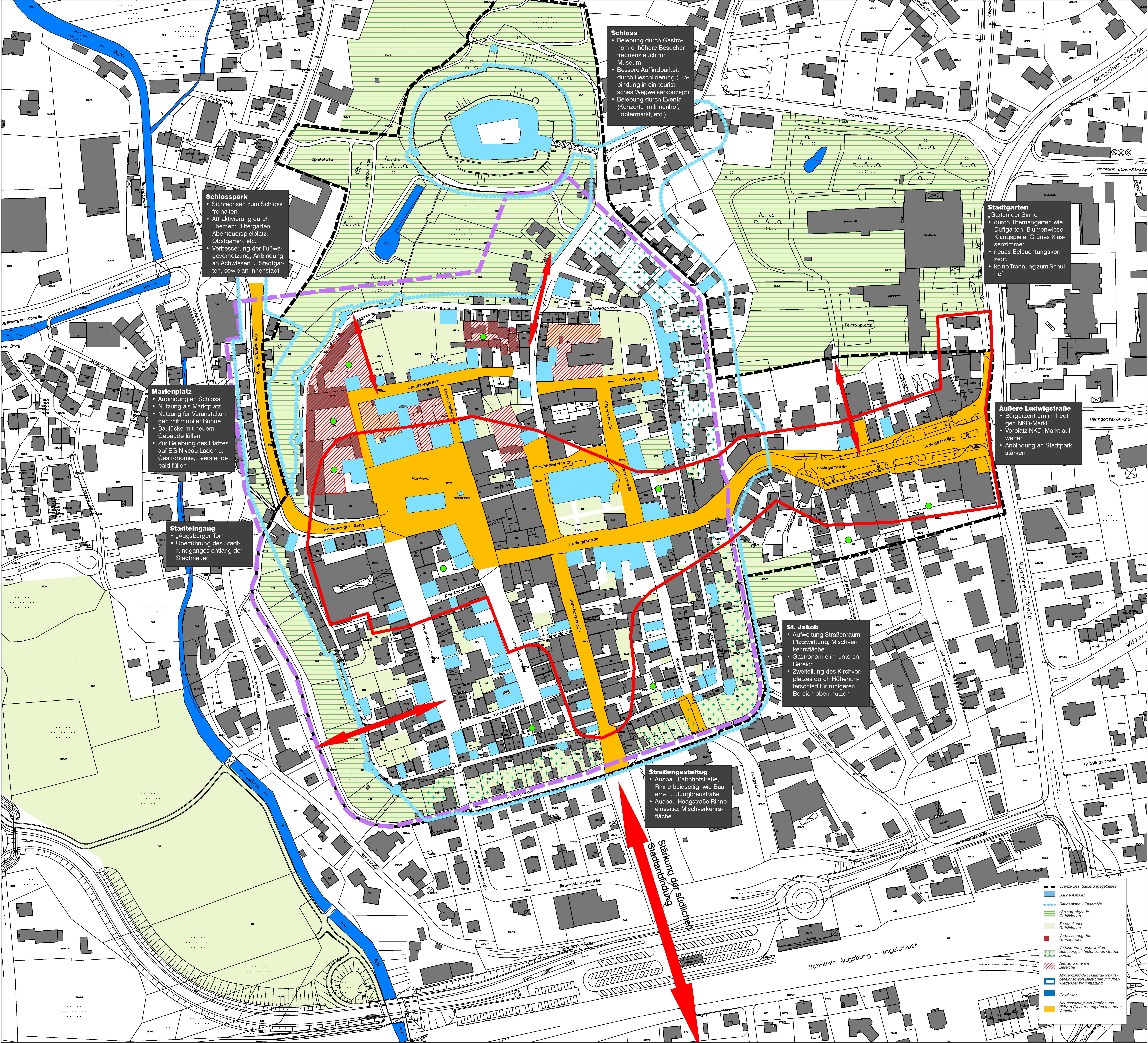
Maßnahmenplan, Knopp u. Meyer, 1988



Stellplätze, OPLA Büro für Ortsplanung u. Architektur, 2003



Ludwigstraße



Rahmenplan Friedberger Innenstadt



Neue Verkehrsführung

Verkehr

In einer historischen Altstadt muss sich das Verkehrskonzept den vorhandenen, stadträumlichen Gegebenheiten und den Zielsetzungen zur Stadtsanierung unterordnen. Gleichwohl hängt der Erfolg der Stadtsanierung von der Akzeptanz des Verkehrssystems ab. Idealerweise sollte im Bereich des Ausbaus eine größt mögliche Flexibilität für unterschiedliche verkehrsordernerische Eingriffe vorgesehen werden, da gerade Oberflächengestaltungen im historischen Umfeld sehr aufwändig sind.

Fliessender Verkehr

Ziel

Grundsätzlich ist die Erreichbarkeit der Altstadt aufrecht zu erhalten. Störender Durchgangsverkehr und Parksuchverkehr sind zu vermeiden.

Maßnahmen

Das Gesamtverkehrssystem von Hyna berücksichtigt die o.g. Ziele. Dabei sollte beim weiteren Ausbau der Straßen und Plätze in der Altstadt der Schutz der Wohnbereiche erhöht werden. Haupterschließungsachsen werden Ludwigstraße und Bahnhofstraße. Im Bereich des Ausbaus sollte im Kernbereich der Altstadt vom Marienplatz bis zum Beginn der Äußeren Ludwigstraße jedoch eine Mischverkehrsfläche ohne trennende Wirkung mit einer Tempobeschränkung vorgesehen werden. Somit entstehen Bereiche, die über die reine Verkehrsnutzung hinaus neue Nutzungspotenziale für eine weitere Belebung der Altstadt geben können.

Ruhender Verkehr

Ziel

An den Hauptzugangsstellen zur Altstadt sollen den Besuchern und Beschäftigten ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Maßnahmen

Gerade am westlichen Stadtzugang besteht trotz Tiefgarage West ein erhebliches Stellplatzdefizit, wenn z.B. auf dem Marienplatz irgendwelche Veranstaltungen stattfinden. In diesem Zusammenhang sollte auch überprüft werden, ob eine neue Tiefgarage West an dieser städtebaulich sensiblen Stelle am Marienplatz stadtbildverträglich ist. Auf die Auffangparkplätze soll durch ein attraktives Parkleitsystem hingewiesen werden.

ÖPNV

Ziel

Wie für den Individualverkehr muss die Altstadt auch weiterhin mit dem ÖPNV erreichbar bleiben.

Maßnahmen

Auch weiterhin sollen Bushaltemöglichkeiten in der Altstadt vorgesehen werden. Städtebaulich wünschenswert wäre eine Verlagerung vom jetzigen Standort. Die Fläche könnte wegen der guten Besonnung für weitere Außenbewirtschaftungen vorgesehen werden.

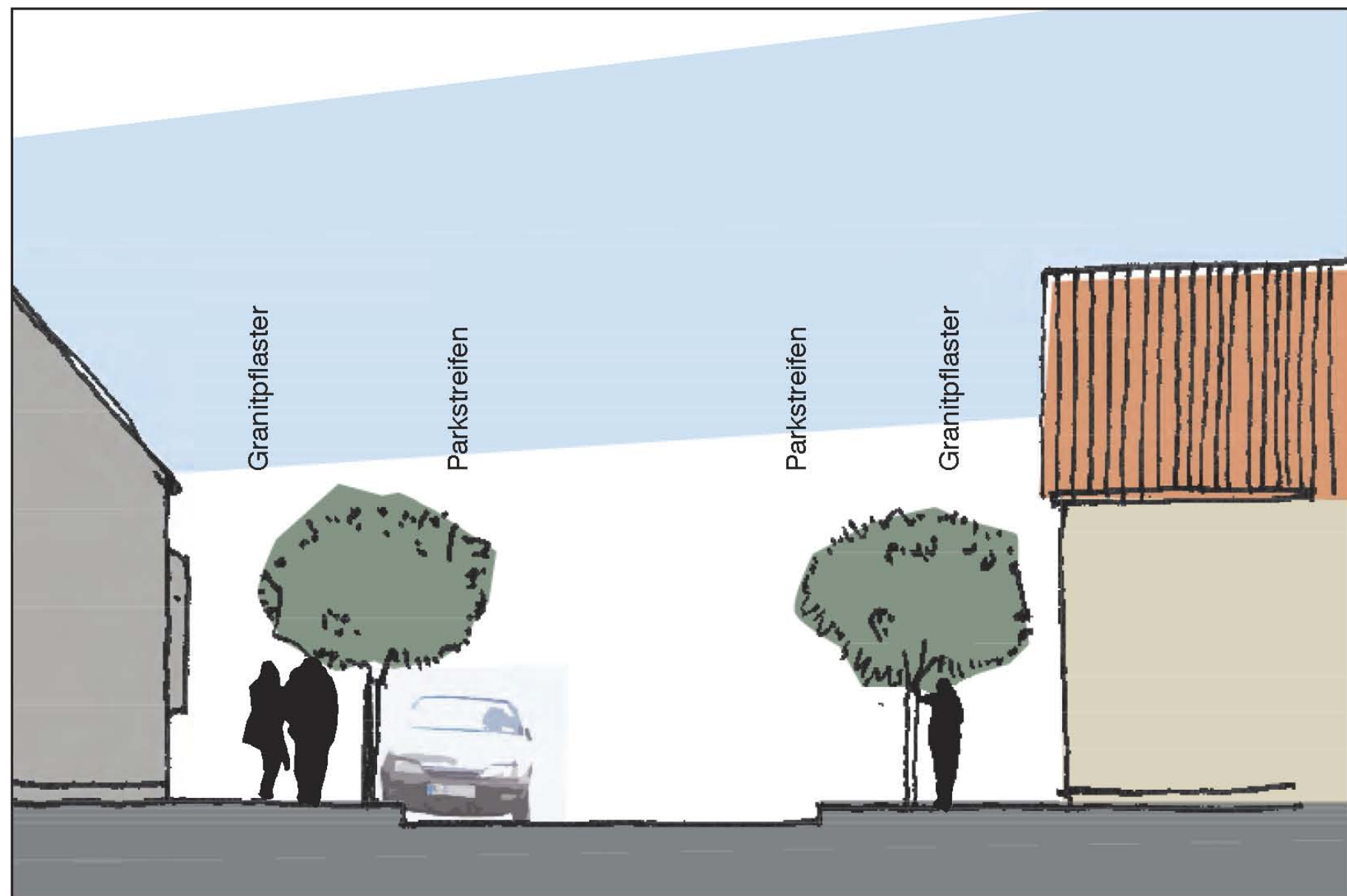
STADT FRIEDBERG – GESTALTUNGSKONZEPT ALTSTADT OPLA – BÜROGEMEINSCHAFT FÜR ORTSPLANUNG & ARCHITEKTUR



Marienplatz temporäre Bühne bei Veranstaltungen



Neuer Stadteingang mit Fußgängerüberführung



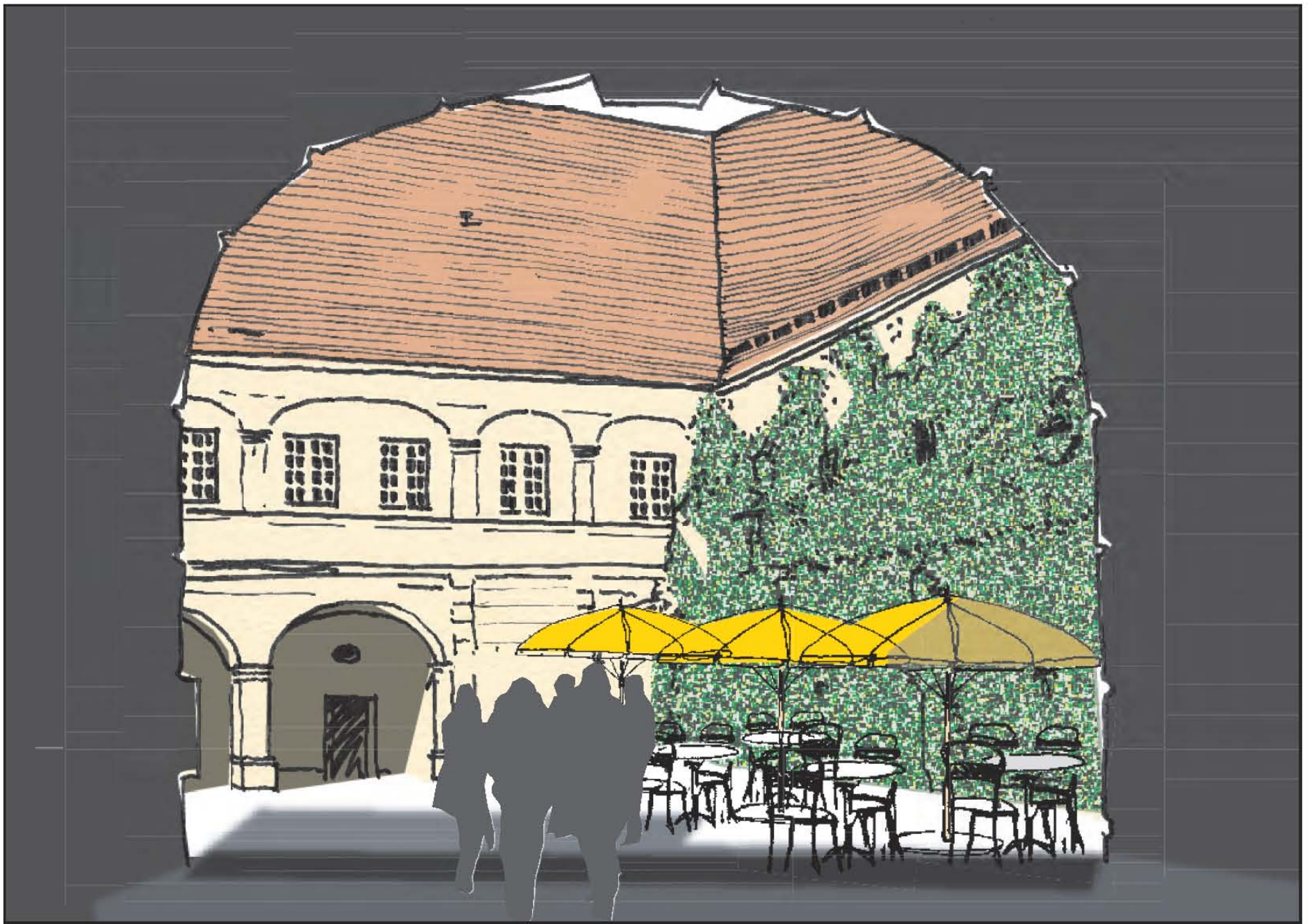
Ausbau der Straßen fortsetzen, Querschnitt Bahnhofstraße



Vernetzung der Grünstrukturen mit der Altstadt, Wegekonzept



Gestaltungskonzept Zentrum



Innenhof des Friedberger Schlosses mit Gastronomie

Wohnen

Ziel
Stärkung der Wohnfunktion

- Maßnahmen**
- Verbesserung der Rahmenbedingungen
 - Verbesserung Belichtung/Belüftung durch Abbruch störender Nebengebäude (Ordnungsmaßnahmen)
 - Verbesserung der Erreichbarkeit
 - Verbesserung Grün in den Innenhöfen durch Entsiegelungsprogramm
 - Forum schaffen für Belange der Altstadtbewohner
 - Verbesserung des Wohnumfelds

- Nutzungsintensivierung des öffentlichen Raums
- Attraktivierung der Naherholungsangebote
 - Im Stadtraum
 - In den Grabenbereichen
 - Am Schloss

Gewerbe, Handel, Dienstleistung

Ziel
Verbesserung der Erreichbarkeit

- Maßnahmen**
- Bau der Altstadttangente entlastet Altstadt von störenden Durchgangsverkehr
 - Verbesserung des Parkplatzangebots durch kostenloses Parken in den TG
 - Verbesserung Anbindung ÖPNV
 - Verbesserung Parkplatzangebot Altstadt West (Standort mit Zufahrt kann Bestandteil eines Plangutachtens sein)

Ziel
Verbesserung der Verweildauer von Besuchern/Kunden

- Maßnahmen**
Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- an den zwei großen Plätzen durch attraktivitätssteigernde Maßnahmen
 - Baulich
 - Temporäre Aktionen
 - Bündelung des Angebots auf die Ludwigstraße (keine Ausuferung in Wohnbereiche)
 - Verbesserung des Kulturangebots in der Altstadt
 - Belassung von öffentlichen Nutzungen in der Altstadt
 - Verbesserung des Images durch gemeinsamen Werbeauftritt (Aktiv-Ring)

Stadtbild

Ziel
Bewahrung der Gestaltqualität der historischen Altstadt und des Schlosses von Friedberg

- Maßnahmen**
- Erhalt der wertvollen und stadtbildprägenden Bausubstanz
 - Erhalt des Stadtgrabens als „Trenngrün“ zur „Neustadt“
 - Verbesserung der Gestaltqualität des öffentlichen Raums
 - Schaffung eines Farbkonzepts Altstadt